

# Gespräche beim verdi-Senioren-Nachmittag

Regionsabgeordnete Helga Laube-Hoffmann informiert

**AHLTEN.** Der Vorstand der Ortsgruppe ver.di-Senioren für Lehrte, Sehnde und Burgdorf hatte zum traditionellen „Spargelessen statt“ inklusive netten Gesprächen und zu aktuellen Informationen aus der Politik in die Gaststätte Engelke in Ahlten eingeladen. „Neben dem Essen gilt es, die Gemeinschaft zu pflegen und natürlich der Austausch von Informationen“, so Vorsitzender Hermann Buchholz.

SPD Ratsfrau der Stadt Lehrte und Regionsabgeordnete Helga Laube-Hoffmann informierte aus der aktuellen Regions- und Lehrter Kommunalpolitik. Einen besonderen Akzent setzte sie dabei auf die Abfallthemen und Sauberkeit in der Stadt.

„Ein riesiges Ärgernis sind zum Teil die vermüllten Wertstoffinseln. Bei der jetzt umgebauten Wertstoffinsel am Westring ist die Vermüllung nicht mehr da“, berichtete sie. Ihr Fazit: „die Altpapiercontainer haben die wilde Müllsammlung gefördert“. Sie erinnerte an die zwei Brände an den Wertstoffinseln in der Schillerstraße und am Westring. Aha reagierte, und hat am Westring nur noch die Altglas Container stehen lassen, den Sichtschutzzaun abgebaut und keine neuen Papiercontainer mehr aufgestellt. „Durch diese Maßnahme haben wir keine Müllablagerungen mehr und die jetzt sichtbare Rasen-Freifläche ist zudem eine Aufwertung für die Stadt“, so Laube-Hoffmann.

Ein weiteres großes Ärgernis sind an vielen Standorten die Müllberge rund um die Sammelboxen für Altkleidung. Teilweise werden die Container jetzt abgezogen. Gute Kleidung kann bei Caritativen Verbänden abgegeben werden, verschmutzte und zerrissene Kleidung gehört in die eigenen Restabfalltonne oder kann am Wertstoffhof entsorgt werden.

Positive Nachrichten gibt es bei der Umstellung von Sack- auf Tonnenabfuhr zu berichten. In Lehrte hat sie reibungslos ge-



Helga Laube-Hoffmann, SPD-Kommunalpolitikerin. Foto: Privat

klappt. Fast 70 Prozent der privaten Lehrter Haushalte haben inzwischen eine kostenlose blaue Papiertonne von aha. Ab August erfolgt die Abholung dann im gesamten Regionsgebiet 14-tägig.

Die Energiegenossenschaft Lehrte-Sehnde installierte im Februar eine 4,3 Hektar große Fläche zwischen Immensen und Arpke mit Freiflächen-Photovoltaikanlagen; jetzt soll eine weitere in Aligse folgen. Neben dem Beitrag zur lokalen Energiewende werden auch naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erfolgen.

Eine weitere positive Nachricht gibt es beim geplanten Neubau des Hallen- und Freibades in Lehrte zu berichten. Es liegt inzwischen eine Machbarkeitsstudie vor, die im Sportsausschuss vorgestellt wird.

Hermann Buchholz dankte Helga Laube-Hoffmann für die interessanten und umfangreichen Einblicke und wies darauf hin, dass nach seinen Beobachtungen recht viele Wohnmobile auf dem Schützenplatz stehen. Diese Tatsache konnte Laube-Hoffmann bestätigen, denn im letzten Umweltausschuss berichtete die Stadt darüber und wird sich dazu Gedanken machen.

## Teilnahme am Zeltlager buchbar

**LEHRTE.** Spaß haben, Freunde finden, weiterentwickeln. Dies und jede Menge Badespaß, basteln, malen, Wettbewerbe und vieles mehr erwartet die Teilnehmer im Alter von acht bis 14 Jahre beim Zeltlager im Freibad am Hohnhorstweg 2A, das über [www.ferienencard-lehrte.de/m/Events](http://www.ferienencard-lehrte.de/m/Events)

buchbar ist und vom 4. bis 9. August stattfindet. Die Teilnahme kostet 65 Euro und beinhaltet auch die Vollverpflegung. Ein ausgefüllter Fragebogen und eine Kopie des Schwimmnachweises Bronze sind bis zum 28. Juli per E-Mail [stadtjugendpflege@lehrte.de](mailto:stadtjugendpflege@lehrte.de) zu senden.

## Mit Gullydeckel geworfen

**AHLTEN.** Am 4. Juli, im Zeitraum von 2.50 bis 2.55 Uhr, gab es einen Einbruch in den Kiosk an der Straße Zum Großen

Freien. Täter haben mit einem Gullydeckel die Scheibe eingeworfen und Tabakwaren und Bargeld entwendet.



22209202\_000125

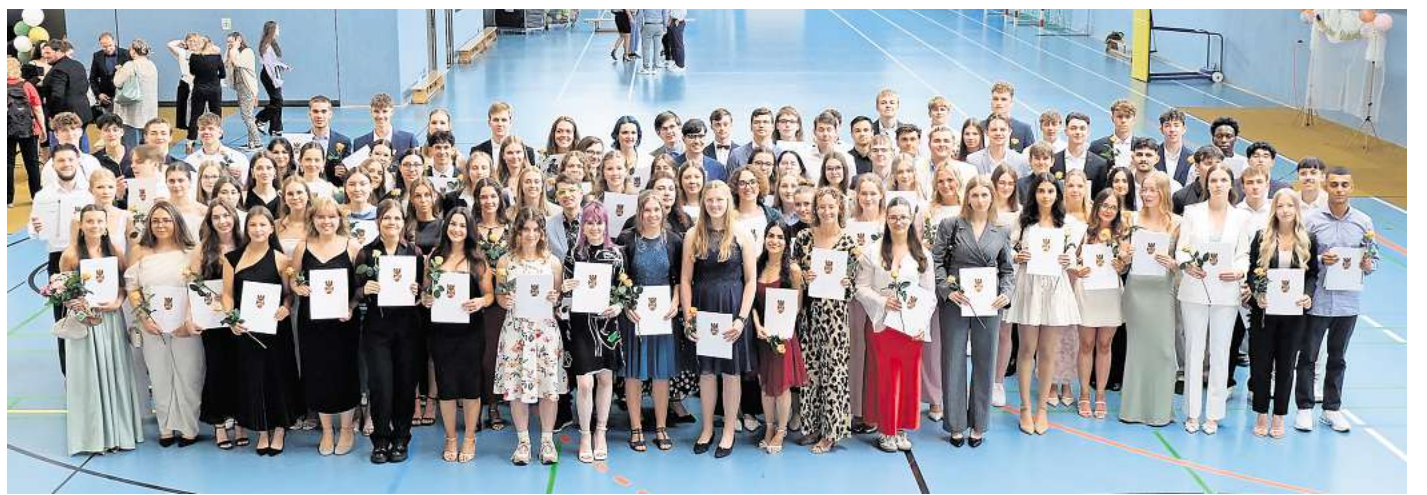
# Abiturienten des Gymnasiums

103 Schüler erhalten ihre Zeugnisse

**LEHRTE.** Auch in diesem Jahr fand die Abiturentlassung des Gymnasiums in der Vierfeldhalle in Lehrte Süd statt. Insgesamt 103 Absolventen konnten dort ihre Urkunde entgegennehmen, 96 für das bestandene Abitur und sieben für die Fachhochschulreife. Unter ihnen waren sieben Schüler mit einer 1,0 im Ergebnis. Einer von ihnen, Tankred Prübe, erreichte mit 893 von 900 möglichen Punkten ein Rekordergebnis. Er hat damit das drittbeste Abitur in Niedersachsen in diesem Jahr. 34 Schüler hatten eine „Eins vor dem Komma“ und der Gesamtdurchschnitt betrug 2,2. Es war also ein Jahrgang, der sich sehen lassen konnte.

Zu Beginn der Veranstaltung fand unter dem Jubel der Eltern auf der Tribüne ein „Einzug der Gladiatoren“ statt, der von der Bigband begleitet wurde. In der zweieinhalbstündigen Veranstaltung gab es humoristische Redebeiträge von der Schulleiterin Silke Brandes, Bürgermeister Frank Prübe, aus der Elternschaft, Markus Peterseim und Pinar Bolat für das Lehrerkollegium und Sandy Kanior und Shahnaz Daoud für die Schüler und Schülerinnen.

Den Auftakt des Redemarathons machte Silke Brandes als Trump (MAGA-Cap) verkleidet, indem sie von Bürgermeister Prü-



Zeugnisausgabe in der Turnhalle: Abiturienten des Gymnasiums Lehrte.

Foto: Privat

Be einen Deal forderte: „Ich brauche diesen Mann mit den 893 Punkten. Der muss in die USA kommen, sonst erhebe ich Zölle auf Spargel“. Bürgermeister Prübe ging darauf ein und verweigerte diesen Deal. Viel Applaus und Gelächter provozierte er mit der Äußerung: „Die Stadt Lehrte hat durch sorgfältige Planung dafür gesorgt, dass dieser Jahrgang von Baulärm verschont blieb.“ Etwas ernster musste er zugeben, dass sich der Baubeginn des Neubaus und die Fertigstellung wieder einmal verschieben würde. Er betonte, dass man aus Fehlern das Beste machen sollte und verwies auf die Entdeckung des Penicillins durch Ale-

xander Fleming, der, so sagt es die Anekdote, aus vergessenen Petrischalen die richtigen Schüsse zog. Die Lehrrede enthielt viele Spitzen gegenüber bestimmten Verhaltensweisen und Besonderheiten des Jahrgangs, die mit denen von jungen Welpen verglichen wurden. Markus Peterseim philoisierte: „Euren Jahrgang macht nicht aus, dass er perfekt ist. Es ist auch nicht die Leistung, die ihr erbracht habt. Es seid einfach ihr. Ein buntes Puzzle, bei dem eigentlich kaum ein Teil zusammen passt, das am Ende aber trotzdem etwas Tolles ergibt.“ Pinar Bolat mahnte: „Denkt zurück an die Zeit der Sek I, in welcher euch ChatGPT noch

nicht zur Verfügung stand und ihr euren Kopf tatsächlich noch zum Denken eingesetzt habt. Ihr könnt das immer noch schaffen, wenn ihr nur fest genug an euch glaubt.“ Die Schülerinnen berichteten über die Coronazeit mit Videokonferenzen im Schlafanzug, fantastische Kursfahrten und ihren „geliebten Freund“ Chat GPT. Sie hätten auch viel über Digitalisierung gelernt durch die App „HayDay“, bei der man einen Bauernhof leiten und entwickeln muss. Oft seien strategische Aktionen während der Unterrichtsstunden erforderlich gewesen. Ihre Einschätzung war: „Entweder ist die Schule tipp-topp ausgestattet, oder sie hat

tolle Menschen – so ganz haben wir diesen Gedanken nicht zu Ende gedacht.“ Zur Entspannung trugen die Bigband, der Heart Chor und die Movin' Brass Band bei. Der Schulchor brachte das Motto des Tages auf den Punkt: Best day of my life!

Nach den Preisen für soziales Engagement konnten von vielen Fachgruppen Buchpreise für besondere Leistungen vergeben werden. Zum spannenden Höhepunkt wurden dann die einzelnen Tutorengruppen hervorgerufen, und Silke Brandes überreichte den Schülerinnen und Schülern nach einem Gang über den roten Teppich einzeln ihre Urkunden.

# Kommissariat unter neuer Leitung

Olaf Schanz folgt auf Ina Nentwig

**LEHRTE.** Das hiesige Polizeikommissariat hat eine neue Führung: Kriminalhauptkommissarin Ina Nentwig ist in einer Feierstunde im Fachwerkhaus nach mehr als vier Jahrzehnten im Dienst in den Ruhestand verabschiedet worden. Ihr Nachfolger ist Polizeihauptkommissar Olaf Schanz.

Ina Nentwig hat im Jahr 1982 ihre Polizeikarriere als Direkteinsteigerin bei der Kriminalpolizei begonnen. Seitdem bekleidete sie dort zahlreiche Fach- und Führungspositionen. Sie sammelte umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Einbruchskriminalität, Betrugsfälle, spezialisierte Verkehrsunfallaufnahme, Sexual- und Kapitaldelikte sowie in der Aus- und Fortbildung. „Im Jahr 2017 übernahm sie die Leitung des Polizeikommissariats Lehrte, wo sie über viele Jahre hinweg eine zuverlässige Führungspersönlichkeit war, die mit Kompetenz, Einfühlungsvermögen und Besonnenheit verschiedene Herausforderungen meisterte. Zudem zeichnete sie sich durch eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Stadtverwaltungen Lehrte und Sehnde und dem Klinikum Wahrenndorf aus“, so die Mitteilung der Polizeidirektion Hannover.

Polizeipräsidentin Gwendolin von der Osten würdigte die langjährige Kommissariatslei-



Amtswechsel im Polizeikommissariat Lehrte (von links): Polizeipräsidentin Gwendolin von der Osten, Erste Kriminalhauptkommissarin Ina Nentwig und Erster Polizeihauptkommissar Olaf Schanz.

Foto: Polizeidirektion Hannover

terin in ihrer Abschiedsrede: „Ina Nentwig hat das Polizeikommissariat Lehrte viele Jahre lang mit großer Fachkenntnis, Durchsetzungsvermögen und Fairness geführt. Sie war eine erfahrene und engagierte Führungskraft, die offen für Neues war und ihre Mitarbeitenden stets wertschätzend behandelte. Ihr Engagement für ein respektvolles, vertrauensvolles Miteinander haben das Arbeitsklima im Kommissariat nachhal-

tig verbessert. Für ihren wohlverdienten Ruhestand wünsche ich ihr im Namen der gesamten Polizeidirektion Gesundheit, Zufriedenheit und erfüllte Jahre.“ Mit olizeihauptkommissar Olaf Schanz übernimmt ein erfahrener und vielseitig qualifizierter Beamter die Leitung des Kommissariats. Geboren 1973 in Peine und aufgewachsen in Lehrte-Arpke, ist er mit der Region bestens vertraut. Nach seiner Ausbildung im mittleren

Polizeivollzugsdienst war Schanz mehrere Jahre als Einsatzbeamter tätig - unter anderem in einer Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit der Bereitschaftspolizei sowie im Einsatz- und Streifenendienst des Polizeikommissariats Großburgwedel. Anschließend absolvierte er ein Studium an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege mit dem Schwerpunkt Kriminalistik und Kriminologie.

Im weiteren Verlauf seiner Laufbahn hatte Olaf Schanz verschiedene verantwortungsvolle Positionen inne, darunter als Sachbearbeiter in der Aus- und Fortbildung der ehemaligen Polizeiinspektion Hannover-Land (heute Polizeiinspektionen Burgdorf und Garbsen), Ermittler im Kriminalermittlungsdienst, als Dienstschichtleiter im Einsatz- und Streifenendienst mehrerer Polizeikommissariate, als Leitender Beamter vom Dienst in der Lage- und Führungszentrale der Polizeidirektion Hannover sowie als Leiter des Kriminal- und Verkehrsermittlungsdienstes im Zentralen Verkehrsdienst. Seit 2014 war Schanz als Leiter der Reiter- und Diensthundführerstaffel der Polizeidirektion Hannover tätig und dort für circa 75 Mitarbeitende und 32 Dienstpferde und 30 Diensthunde verantwortlich.

Neben seinen Führungsaufgaben engagierte sich Schanz seit Jahren in verschiedenen Sonderfunktionen: Er ist unter anderem Demokratiepate im Rahmen der Initiative „Polizeischutz für die Demokratie“, Referent für Führungskräfteentwicklung und Teil des Strategieteams Gleichstellung.

Auch zum Amtsantritt von Olaf Schanz äußerte sich Polizeipräsidentin Gwendolin von der Osten: „Mit Olaf Schanz übernimmt eine äußerst erfahrene und zugleich gut in der Polizeidirektion Hannover vernetzte Führungskraft die Leitung des Kommissariats Lehrte. Er kennt sowohl die Polizeiarbeit in der Region Hannover als auch die Herausforderungen moderner Polizeiarbeit aus eigener Erfahrung. Ich bin überzeugt, dass er mit seinem Führungsstil, seiner Fachkompetenz und seinem menschlichen Gespür wichtige Impulse setzen wird.“

In seiner Antrittsrede äußerte sich Olaf Schanz zu seiner neuen Aufgabe: „Die Leitung des Polizeikommissariats in meiner alten Heimat zu übernehmen, ist für mich eine besondere Ehre und eine persönliche Herzensangelegenheit. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit einem engagierten Team in Lehrte und auf den offenen Austausch mit den Menschen in der Region.“

## Von Schulbüchern bis Urlaubslektüre

Buchhändlerin Gaby Frey bietet an ihrem Stammsitz an der Marktstraße und am neuen Standort in der Weststadt eine große Auswahl

Die Sommerferien haben gerade begonnen – trotzdem ist es ratsam, zwischendurch noch mal einen kleinen Gedanken an die Schule zu verschwenden, um die Lehrbücher und Materialien für das neue Schuljahr zu bestellen. „Wenn das erledigt ist, kann man sich dann umso entspannter wieder zurücklehnen und die freie Zeit genießen“, sagt die Burgdorfer Buchhändlerin Gaby Frey mit einem Augenzwinkern. Kürzlich hat sie eine zweite Filia-

le in der Weststadt eröffnet. Die Ladenfläche befindet sich im Gebäude des E-Centers Cramer an der Weserstraße 2. „Dort bieten wir nicht nur Schulbücher an, sondern auch Hefte und Schreibwaren, sodass man bei uns alles aus einer Hand bekommt“, wirbt sie. Außerdem seien ausreichend Parkplätze vorhanden, um die Bestellungen bei Bedarf mit dem Auto abzuholen. „Natürlich sind wir auch in unserem Stammsitz an der Marktstraße weiterhin für

unsere Kunden da!“, betont Gaby Frey.

Wer noch nach der passenden Urlaubslektüre sucht, wird an den beiden Standorten der Buchhandlung FreyRaum ebenfalls fündig. „Ob spannende Thriller, romantische Liebesgeschichten, bewegende Biografien oder aktuelle Sachbücher – da ist für jeden Geschmack etwas dabei“, verspricht Frey. Auch Reiseführer und Wörterbücher für unterwegs stehen in den Regalen.

31303 Burgdorf  
Marktstraße 54 · Weserstraße 2  
Telefon 0 51 36 / 89 17-0  
E-Mail:  
[burgdorf@buchhandlung-freyraum.de](mailto:burgdorf@buchhandlung-freyraum.de)  
[www.buchhandlung-freyraum.de](http://www.buchhandlung-freyraum.de)

**FREY**  
Raum  
Ihre Buchhandlung am Alten Rathaus